

Deutschland verschiebt U-Boot-Deal

Tel Aviv. Nach dem Korruptionsskandal bei einem deutsch-israelischen U-Boot-Deal, bei dem unter anderem der persönliche Rechtsberater von Premier Benjamin Netanjahu wegen Verdachts auf Geldwäsche festgesetzt wurde, hat die Bundesrepublik den Abschluss weiterer Kaufverträge für U-Boote ausgesetzt. Das berichtete die israelische Zeitung *The Jerusalem Post* am Dienstag. Die Unterzeichnung eines Memorandums zum Verkauf von drei weiteren »Delfin«-U-Booten im Wert von 1,5 Milliarden Euro an Israel sei bis auf weiteres verschoben worden.(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/314700.deutschland-verschiebt-u-boot-deal.html>